

Die Herausforderung

Bei sinkenden F&E-Budgets, steigender Komplexität der Projekte und immer kürzeren Lebenszyklen der Produkte steht das Management bei der F&E-Ressourcenallokation vor grossen Herausforderungen:

- Wie kann die Qualität der Produkt-Pipeline verbessert werden? Wie können hierzu die richtigen Ideen identifiziert und ausgewählt werden?
- Wie können diese Ideen schnellstmöglich bei optimiertem Ressourcenaufwand realisiert und auf den Markt gebracht werden?

Unser Lösungsansatz

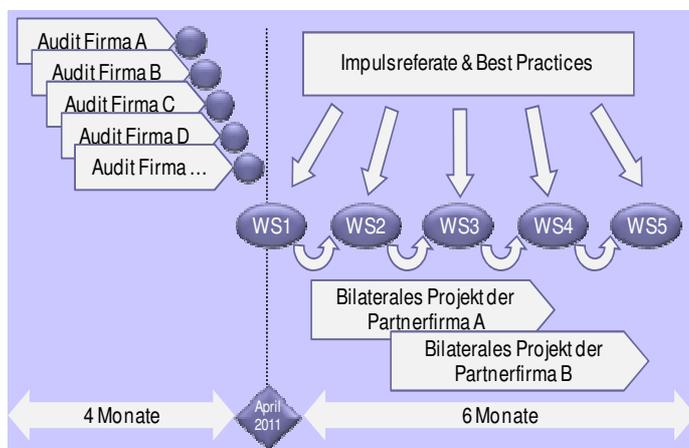
Zur Lösung dieser Herausforderungen wurde gemeinsam mit dem Institut für Technologiemanagement (Lehrstuhl Innovationsmanagement, Prof. Dr. Oliver Gassmann) ein Lean Innovation Ansatz entwickelt. Der Schwerpunkt dieses Ansatzes liegt auf den frühen Innovationsphasen.

Die Basis dieses Vorgehens bilden fünf grundlegende Lean Management Prinzipien, die ihre Praxisrelevanz in verschiedenen Projekten bewiesen haben. Für eine konkrete und gesamtheitliche Umsetzung wurden darauf aufbauend fünf Gestaltungsfelder definiert, die an relevanten Aktivitäten des Innovationsmanagements ausgerichtet sind.

Die Durchführung

Das Netzwerkprojekt ist in drei Module unterteilt. Eine schrittweise Buchung der Module ist möglich.

- Modul 1 ist ein Audit, welches zu Beginn durchgeführt wird und aus einem Fragebogen und einem Arbeitstreffen in Ihrem Hause besteht.



Projekttaublauf

Aufbau und Pflege der Innovationskultur	Strukturieren der frühen Innovationsaktivitäten	Suchen und generieren von Ideen und Konzepten	Priorisieren mittels Innovationsstrategie	Einbinden von Kunden und externen Experten
Verschwendung reduzieren Zielführende Projekte, internes und externes Wissen nutzen				
Inselbildung vermeiden Prioritäten setzen und Projektanzahl verringern				
Auf Kunden ausrichten Kundenbedürfnisse kennen und verstehen, Leistungspakete schnüren				
Pull-Prinzip etablieren Innovationsziele in Organisation verankern, dezentrale Verantwortung				
Kontinuierlich verbessern Geeignete KPIs messen und Optimierungen pragmatisch umsetzen				

Prinzipien und Gestaltungsfelder des Lean Innovation Ansatzes

- Modul 2 besteht aus fünf Workshops mit den Netzwerkpartnern, in denen die spezifischen Vertiefungen sowie der Erfahrungsaustausch stattfindet.
- Modul 3 läuft parallel und enthält ein bilaterales, individuelles Implementierungsprojekt.

Der Nutzen

- Anwendung der Lean Innovation Prinzipien zur Identifizierung neuer Optimierungspotentiale.
- Kennenlernen etablierter und neuer Ansätze seitens der Netzwerkpartner.
- Konkreter, offener Erfahrungsaustausch zwischen den Netzwerkpartnern.
- Vermittlung aktueller und praxisrelevanter Forschungsergebnisse des Instituts für Technologiemanagement durch dessen Spin-Off, die BGW AG.
- Strukturierte Vorgehensweise sowie professionelle Moderation und Durchführung inkl. Dokumentation.

Die Rahmendaten

- Zeitrahmen: Auf Anfrage (bspw. Jan. - Juli 2012)
- Sechs bis acht teilnehmende Firmen
- Der Teilnahmebeitrag:

Option 1: Audit	2'000 CHF
Option 2: Audit und WS	15'000 CHF
Option 3: Audit, WS und Projekt	35'000 CHF
- Ggf. Gastgeberrolle für einen Workshop

Ihr Ansprechpartner

Dipl. - Kfm. Marc Tobias
 marc.tobias@bgw-sg.com
 Telefon: +41 71 511 2776

Fragen Sie nach der ausführlichen Projektbeschreibung!

